

»Trümmerprüfung« ist das Ziel

Dienstag, 17. Oktober 2006

Siegener Rettungshundestaffel übte im Industriegebietsz Wilnsdorf. Die Rettungshundestaffel Südwestfalen hat zurzeit acht geprüfte Hunde für die Flächensuche, von denen fünf ihren aktiven Dienst verrichten, also einsatzfähig sind. Weitere sieben absolvieren gerade ihre Ausbildung. Im Wilnsdorfer Industriegebiet stellte die Firma Kiga am Sonntag ihre Produktions- und Lagerhallen der Rettungshundestaffel Südwestfalen zum Ausbilden ihrer Vierbeiner zur Verfügung. Die »Trümmerausbildung« schafft eine weitere Einsetzbarkeit der Staffel, da derzeit nur zwei Hunde die »Trümmerprüfung« erfolgreich abgelegt haben. »Unser Ziel ist es, auch in diesem Bereich die volle Einsatzfähigkeit zu erlangen«, so die zweite Vorsitzende der Rettungshundestaffel, Inge Wortmann.

Siegener Rettungshundestaffel übte im Industriegebietsz Wilnsdorf. Die Rettungshundestaffel Südwestfalen hat zurzeit acht geprüfte Hunde für die Flächensuche, von denen fünf ihren aktiven Dienst verrichten, also einsatzfähig sind. Weitere sieben absolvieren gerade ihre Ausbildung. Im Wilnsdorfer Industriegebiet stellte die Firma Kiga am Sonntag ihre Produktions- und Lagerhallen der Rettungshundestaffel Südwestfalen zum Ausbilden ihrer Vierbeiner zur Verfügung. Die »Trümmerausbildung« schafft eine weitere Einsetzbarkeit der Staffel, da derzeit nur zwei Hunde die »Trümmerprüfung« erfolgreich abgelegt haben. »Unser Ziel ist es, auch in diesem Bereich die volle Einsatzfähigkeit zu erlangen«, so die zweite Vorsitzende der Rettungshundestaffel, Inge Wortmann. »Für uns ist es wichtig, immer wieder für die Hunde fremde Gelände zu haben, damit die Ausbildung so realistisch wie möglich ist«, so der stellvertretende Ausbildungsleiter Mario Agresta. »Nur so sind unsere Hunde in der Lage, Menschen in jeder Situation zuverlässig zu finden.« Bei der Trümmersituation, wie sie im Industriegebiet nachgestellt wurde, können die Hunde erleben, wie sich die Witterung eines verschütteten Menschen in Räumen verteilt. Sie lernen sich nach und nach an den genauen Standpunkt der Person heranzu schnüffeln. Anschließend wird dem Hundeführer durch anhaltendes Bellen angezeigt, wo sich Personen aufhalten, damit entsprechende Hilfsmaßnahmen eingeleitet werden können.